

# „Heimische Produkte sind bester Verbraucherschutz“

## CDU-Politiker beeindruckt vom Direktvertrieb-Hof Anneken

Papenburg (fa) „Der beste Verbraucherschutz ist es, heimische Produkte zu kaufen“, betonte die hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann beim Besuch des landwirtschaftlichen Betriebs der Familie Anneken in Papenburg.

Das Besondere an dem Hof im Lerchenweg ist der Direktvertrieb. Der etwa 33 Hektar große Familienbetrieb hat sich in den vergangenen Jahren dahingehend umstrukturiert, dass alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse wie Kartoffeln, Salate, Spargel und Zierkürbisse am Hof direkt an die Verbraucher verkauft werden.

„Das ist der große Vorteil“, zeigten sich die CDU-Politiker Gitta Connemann, Uschi Mersmann, Helmut Stavermann und Hermann-Josef Abeln überzeugt von dem Konzept. Der Direktbezug

schaffe das in der heutigen Zeit so wichtige Vertrauen in die landwirtschaftlichen Produkte. Bernd Anneken, der die Führung des Hofes mittlerweile an seinen Sohn Jan-Bernd übergeben hat, machte unterdessen auf die Qualität seiner Anbauten aufmerksam: „Der Unterschied zwischen einer Kartoffel von uns und aus dem Supermarkt ist wie Tag und Nacht. Hier werden sie überhaupt nicht chemisch belastet.“

Seit 1964 gibt es den Betrieb am Lerchenweg. Zuvor war er an der Hüntestraße in Aschendorf angesiedelt, musste dann aber gemeinsam mit 22 weiteren Landwirten aus städtebaulichen Gründen umziehen. Seit einiger Zeit leitet sein Sohn Jan-Bernd den Hof. Obwohl er Kfz-Mechaniker gelernt hatte, entschied er sich für den Schritt in die landwirtschaftliche Selbstständigkeit und „hat es bis heute nicht bereut“.

Was den Besuchern von der CDU ebenfalls imponierte, war „der unternehmerische Mut der Annekens in diesen Zeiten“. So investierten sie im vergangenen Jahr beispielsweise rund 200.000 Euro in den Bau einer neuen Lagerhalle. Darüber hinaus soll die Produktion aufgestockt werden. Waren es in diesem Jahr noch acht Hektar Kartoffeln und sechs verschiedene Sorten, sollen es im kommenden zwölf Hektar und neun Sorten sein.

Und es gibt weitere große Zukunftspläne im Hause Anneken: Eine Erweiterung des Angebots, ein Stand auf dem Papenburger Wochenmarkt oder sogar ein eigenes Geschäft könnte sich Bernd Anneken vorstellen. Die CDU-Stadtratsmitglieder Uschi Mersmann und Hermann-Josef Abeln sagten ihre Unterstützung dabei zu, einen Platz auf dem Wochenmarkt zu organisieren.



„ALLES FRISCH UND UNBEHANDELT“, erklärt Hof-Chef Jan-Bernd Anneken der CDU-Bundestagsabgeordneten Gitta Connemann (vorne). Unser Bild zeigt weiter (von links) den stellvertretenden Papenburger CDU-Fraktionsvorsitzenden Hermann-Josef Abeln, Seniorchef Bernd Anneken, den CDU-Dachverbandsvorsitzenden Helmut Stavermann sowie die stellvertretende Bürger-